

Sitzungsvorlage Nr. 0216/2015

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Kultur und Sport	17.11.2015	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichtersteller/-in: Hörster, Ansgar
--	---

Beratungsgegenstand:

Pakt für den Sport - Sachstand Zielvereinbarung 2015 und Planungen 2016

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand Zielvereinbarung 2015 zur Kenntnis. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Zielplanungen 2016 weiter zu konkretisieren und die finanziellen Notwendigkeiten für die Haushaltsplanungen 2016 zu berücksichtigen.

Rechtsgrundlage:

-

Sachdarstellung:

Rückschau auf die Zielvereinbarungen Pakt für den Sport 2015

Für das Jahr 2015 wurden folgende Zielvereinbarungen im Rahmen des Paktes für den Sport zwischen dem Kreissportbund, dem Schulamt für den Kreis Borken und dem Kreis Borken geschlossen:

1. Mehr Bewegung in Kitas
2. Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern im Grundschulalter und in den Klassen 5 und 6

Zu 1.

Alle Sportvereine im Kreis Borken sind im März / April 2015 über das Projekt „Mehr Bewegung in Kitas“ informiert worden. Die Resonanz der Sportvereine war eher zurückhaltend. Mögliche Gründe liegen nach Einschätzung des Kreissportbundes in einer fehlenden personelle Ressource der Sportvereine, um eine dauerhafte Einrichtung von Bewegungsangeboten in den Räumen der Kindertagesstätte zu ermöglichen. Auch in den Tagesstätten fehlten personelle Ressourcen sich mit einer weiteren Aufgabe und der Installierung neuer Angebote zu beschäftigen. Darüber hinaus fehlten ausbaufähige Räume für zusätzliche Bewegungsangebote.

Der Kreissportbund initiierte Gespräche zwischen interessierten Kindertagesstätten und Vereinen mit der Absicht eine für beide Seiten gewinnbringende Kooperation zu

koordinieren. Ziel dabei war in jedem Fall das Einrichten von dauerhaften, gesundheitsfördernden Bewegungsangeboten für Kinder und/ oder Erwachsene.

Folgende Sportvereine haben Förderanträge gestellt:

- DJK Eintracht Stadtlohn – Kita Don Bosco in Stadtlohn
Die bestehende Kooperation mit der Kita Don-Bosco wird weiter ausgebaut. Das Psychomotorik-Angebot wird erweitert, in dem neue Entspannungskurse für Kinder mit und ohne Eltern bzw. für Erwachsene eingerichtet werden und ein Geräteraum gemeinsam neu gestaltet wird.
- SV 1920 Heek – Kita Familienzentrum „Hand in Hand“ (Kita St. Johannes)
Die Kooperation zwischen Verein und Kita wird im Bewegungsbereich mit folgenden Angeboten ausgebaut: Spiel-Spaß-Sport-Angebote für Kinder; insbesondere durch Entspannungsangebote für Kinder; Kurs „Zurück zur Figur“ für Erwachsene und Rückenschule für Erzieher/innen.
- SV Union Wessum 1920 – Familienzentrum Wessum (Kita St. Martinus)
Die Kooperation zwischen dem Familienzentrum und dem Verein wird ausgebaut. Dabei werden Kurse im Bereich Beckenbodengymnastik, Faszientraining und Yoga angeboten und entsprechende Materialien angeschafft.

Zu 2.

Um das 2. Ziel im Rahmen des Paktes für den Sport zu erreichen, ist eine Verbesserung der Qualität des Anfängerschwimmunterrichts durch Schulung von Lehrkräften und Schwimmbegleiter/innen angestrebt worden.

So haben die Schulsportberater/-innen in 2015 eine Fortbildung „Spielen, Bewegen und Schwimmen im Wasser – Erwerb der Rettungsfähigkeit“ (Baustein im QUEGS-Programm) für Lehrkräfte in Grundschulen im Kreis Borken angeboten, an der 20 Personen teilgenommen haben.

Der Kreisportbund Borken hat 2 regionale Fortbildungen „Anfängerschwimmen für Kinder“ organisiert für Personen, die Schwimmunterricht begleiten (Eltern, Übungsleiter/innen, Interessierte). Insgesamt haben 34 Personen teilgenommen, die damit die inhaltlichen Voraussetzungen haben, um als Schwimmbegleiter/innen an Schulen oder als Übungsleiter/innen im Bereich Anfängerschwimmen im Vereinen tätig zu werden. Von diesen 34 Personen haben 17 direkt bei Anmeldung auf ihre ehrenamtliche Aufgabe als Schwimmbegleiter/-innen verwiesen. Die Inhalte der Fortbildungen basierten auf dem Konzept des Schwimmverbandes NRW. Für 2016 sind zunächst zwei weitere Fortbildungen geplant.

Die Rettungsfähigkeit erwerben die Schwimmbegleiter über die DLRG-Ortsgruppen, vor allem in Ahaus, Bocholt, Borken, Heiden, Schöppingen, Stadtlohn und Vreden. Das Schulamt im Kreis Borken hat die Grundschulen umfassend über Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und Schwimmbegleiter informiert.

Der KSB Borken hat die schwimmsporttreibenden Vereine über die Fortbildungsmöglichkeiten für Schwimmbegleiter informiert.

Der Kreis Borken finanziert die Teilnahme an den Fortbildungen für potentielle Schwimmbegleiter (ca. 105 € pro Person).

Ergänzend zu den genannten Aktivitäten hat der Kreissportbund Borken seine Mitgliedsvereine über Kooperationsmodelle im Schwimmbereich informiert und weitere Fördermöglichkeiten auf Landesebene zusammengestellt. Das Schulamt für den Kreis Borken in Kooperation mit dem Kreisportbund Borken haben gemeinsam

Infoveranstaltungen zum neuen Sicherheitserlass durchgeführt, der auch neue Regelungen für die Sportart Schwimmen enthält.

Planungen Zielvereinbarung 2016

In der letzten gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe sind die möglichen Zielplanungen für das Jahr 2016 erörtert worden. Die positiven Ansätze sollen im Bereich der Schwimmfähigkeit von Kindern im Grundschulalter und in den Klassen 5 und 6 weiterentwickelt und vertieft werden.

Ferner soll die Attraktivität des Deutschen Sportabzeichen erhöht werden. Angedacht sind die Förderung von Sportaktionstagen, die in enger Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen organisiert werden, um das Sportabzeichen abzulegen. So sollen insbesondere die Schulen einen Anreiz erhalten, das Sportabzeichen aktiv zu unterstützen.

Die näheren Details werden in der nächsten Arbeitsgruppe konkretisiert insbesondere die Planung der finanziell notwendigen Ressourcen. Diese können dann rechtzeitig in den weiteren Haushaltsplanungen berücksichtigt werden.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Wenn ja, welche ?

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand ist im laufenden Budget finanziert: Ja Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen: Ja Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?